

The Levante Parliament, das Lifestyle-Hotel

Das Hotel The Levante Parliament – kategorisch im Fünfsterne-Bereich – liegt zentral hinter dem Parlament, und offenbart vielseitige, praktische Unterkunftsmöglichkeiten.

In einer Stadt, die eindeutig klassisch erscheint, schlagen die Herzen so manch Vielreisender ruhiger, wenn sie in einem zeitgemässen Stadthotel ohne Kinkerlitzchen unterkommen dürfen. Nicht desto trotz ist dieses unter Denkmalschutz stehende Haus auf der «jungen Achse Wiens», wie Hoteldirektor Wolfgang Erdhart eingangs die Lage dieses ehemaligen Studentenhauses beschreibt.



Ringsum befinden sich ein Universitätscampus, jedoch auch altherwürdige Einkaufsstrassen, bedeutende Opern, und das Museumsquartier. Die innerstädtische Lage, zwischen der U2 (Rathaus) und Volkstheater (U3), könnte nicht besser sein. Das Hotel-Gebäude öffnete 1908 seine geschichtsträchtigen Tore. Einst Genesungsstätte, dann Studentenheim, stand das Gebäude lange leer, bis der heutige Besitzer, ein ehemaliger Medizinstudent, sein Konzept eines Stadthotels an der Auerspergstrasse 9 vor knapp vier Jahren realisierte.

Fließende Formen

Überraschend ist nicht nur die Ruhe, die dieses grosse sechsstöckige Haus ausstrahlt. Durch breite Glasfronten sieht der Gast sowohl bei der Reception, wie auch auf einem der stubenartigen Zimmer in einen beschaulichen, doch 400 Quadratmeter umfassenden Hof, der auch mit gratis W-Lan ausgestattet ist. Angelehnt an mediterrane Lebensformen, spielen Licht, fließende Formen, z. B. ein Kunstbecken im Aussenbereich, sowie hohe Räume eine grosse Rolle in diesem Gebäude aus der aufgeräumten Biedermeier-Dekade.

Monochrome Materialien, algenartig, geschwungene Vasenformen, wertiges, dunkles Holz verleihen dem Lifestylehotel Klasse und Gemütlichkeit. So wurde jedes Badezimmer abgestimmt auf den grosszügigen Duschbereich aus Marmor. Gehe man durch sein weiträumiges Zimmer, sei man mit dem Bademantel in einer Sofaecke, schreibe man ein Brief oder ein Email, es fehlt hier an keinem Detail. The Levante Parliament strahlt überall Sauberkeit

aus, wenn das Hotel doch auch viele Zimmer, insgesamt 62 Superior bzw. Doppelzimmer und 5 Junior Suiten, verwaltet.

Falcos Leibfotograf

Wie der Direktor balance mitteilte, hatte das Gebäude aus der Bauhaus Era nicht nur früh schon einen einfachen Lift, sondern auch passende Begegnungsräume. Diesbezüglich findet man im Parterre, gleich links vor dem Restaurant Nemtoi, eine Galerie. Ioan Nemtoi, ein rumänischer Glaskünstler, arbeitete schon für McLaren und weitere rapide Unternehmer. Bei Wienreisenden, meistens Nordeuropäer und Deutsche, sind denn auch bestellbare Levante Souvenirs aus der Galerie oder auch aus Fluren ein beliebtes Mitbringsel (können auch nachgeschickt werden).

Ungewöhnlich für ein Hotel ist die langjährige Zusammenarbeit mit dem Photographen Curt Themessl: auf den Fluren und neben den sehr bequemen Doppelbetten hängen sinnliche Schwarz-Weiss-Fotographien des Wiener Opernballetts. Themessels Motive gehen parallel einher mit den legendären Zusammenarbeiten mit Falco, dem poetischen Wiener Pop-Exzentriker.

Obschon ein Lifestyle Hotel, kann man abschliessend noch sagen, überrascht das junge, freundliche Personal mit internationalem Know-How und einheimischen Liebreiz. Sowohl die Frühstücksauswahl, wie auch die Mittags- und Abendmenüs im warm ausgeleuchteten Nemtoi Restaurant erfreuen hiesige Parlamentarier, sicherlich Touristen und Gourmets.

www.thelevante.com (Reservierungen über lifestylehotels.net empfohlen. Siehe auch S. XX)

Geheimtipp:

Geschäftsreisende sollten unbedingt die Seminarräumlichkeiten im nahegelegenen Palais Auersperg buchen. In dieser altherwürdigen Villa gibt es passende Räumlichkeiten für jede Konferenzart. Namhafte Agenturen nutzen ausserdem den Hotel-Innenhof für Videoprojektionen, oder gesellige „Glühweinabende“.